

**Protokoll der 69. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am Freitag,
19.06.2015, 20:25 Uhr im Büdingen, Sitzungssaal des historischen Rathauses,
Rathausgasse 6, 63654 Büdingen**

Anwesend waren:

CDU-Fraktion

Dießl, Reinhold
Gerlach, Markus
Harris, Benjamin Carlos
Jentzsch, Dieter
Kalbhenn, Petra
Luft, Bernd
Merz, Klaus
Müller, Heinz-Walter
Preußner, Robert

bis 21:40 Uhr (TOP 4)

SPD-Fraktion

Haberland, Christian
Kemink, Gerhard
Kleta, Rolf
Moritz, Sebastian
Richter, Horst
Schlösser, Heidi

FWG-Fraktion

Gottmann, Armin
Henke, Ernst
Knab, Kirsten
Kraft-Marhenke, Sabine
Majunke, Ulrich
Schierhorn, Wilhelm
Strehm, Tim

FDP

Preißner, Dorothea

Pro Vernunft-Fraktion

Bähr, Gunnar
Faust, Wolfgang

Bündnis 90/Die Grünen

Cott, Joachim
Cott, Susanne
Klein, Sylvia
Lommel, Armin

NPD

Lachmann, Daniel

vom Magistrat

Hix, Manfred
Hornung, Reiner
Leitner, Bernd
Marhenke, Reiner

Molz, Wilfried
Welling, Elmar

Es fehlen:

CDU-Fraktion

Gohlke, Kerstin

unentschuldigt

SPD-Fraktion

Geyer, Otto

entschuldigt

Kaiser, Matthias Stefan

entschuldigt

Siemon, Carola

unentschuldigt

Stürz, Edgar

unentschuldigt

FWG-Fraktion

Kroll, Axel

unentschuldigt

Bündnis 90/Die Grünen

Thielmann, Volker

unentschuldigt

vom Magistrat

Diefenbach, Horst

unentschuldigt

Mäser, Norbert

unentschuldigt

Nettelbeck, Jürgen

unentschuldigt

Spamer, Erich Bürgermeister

unentschuldigt

Tagesordnung:

Unbehandelte Tagesordnungspunkte der 68. Sitzung vom 29. Mai 2015

- 1 Große Anfrage der CDU-Fraktion, betr.: Reparaturen Straßenoberfläche Vorstadt (war TOP 8)
Vorlage: IV/164/2015
- 2 Antrag der FWG-Fraktion, betr.: Anschaffung von Outdoor-Fitnessgeräten für das Freibad und die Emil-Diemer-Anlage (war TOP 13)
Vorlage: III/443/2015
- 3 Gemeinsamer Antrag SPD- und CDU-Fraktion, betr.: Verkauf Liegenschaft "Der Braune Berg" (war TOP 14)
Vorlage: III/445/2015
- 4 Antrag der Fraktion Pro Vernunft, betr.: Bürgerbefragungen zum Thema Erstaufnahmeeinrichtung und Windkraftanlagen (war TOP 15)
Vorlage: III/446/2015
- 5 Antrag der FWG-Fraktion, betr.: Erstattung der durch den Streik angefallenen Kindergartengebühren (war TOP 17)
Vorlage: III/448/2015

- 5.1 Antrag der FWG-Fraktion, betr.: Erstattung der durch den Streik angefallenen Kindergartengebühren - Ergänzung
Vorlage: III/448/2015/1
- 6 Bericht des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses, betr.: Bebauungsplan "Vor der Heimlich" in Büches, Abschluss eines städtebaulichen Vertrages mit den Eheleuten Mäser (war TOP 19)
Vorlage: I/462/2015/3
- 7 Bericht des Haupt- und Finanzausschusses, betr.: Antrag der Fraktion SPD, hier: Neubau des Kindergartens Lorbach (war TOP 25)
Vorlage: III/420/2014/1
- 8 Bericht des Haupt- und Finanzausschusses, betr.: Verkauf des Grundstücks Gemarkung Eckartshausen, Flur 15 Nr. 90/9 „Der Braune Berg“ (war TOP 27)
Vorlage: II/364/2015/1
- 9 Vorlage des Magistrats, betr.: Bildung einer Kommission zur Begleitung der Erstaufnahmeeinrichtung (war TOP 29)
Vorlage: I/489/2015/1
- 10 Vorlage des Magistrats, betr.: Abschluss eines städtebaulichen Vertrags für die Grundstücke Gemarkung Büches, Flur 4 Nr. 38, 39 und 40 (war TOP 34)
Vorlage: I/390/2014/1
- 11 Anfragen aus der Bevölkerung
- 12 Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers
- 13 Aktuelle Anfragen und Magistratsmitteilungen
- 14 Bericht des Kämmers über die Kassenlage gemäß Begleitbeschluss 6 zum Haushalt

Anfragen der Fraktionen

- 15 Große Anfrage der Fraktion Pro Vernunft, betr.: Inhalt der Dokumentationen der Vergabeverfahren "Wasserspielplatz Eckartshausen" und "Rastpunkte am Radweg Hohe Straße"
Vorlage: IV/166/2015

Anträge der Fraktionen und Beiräte

- 16 Gemeinsamer Antrag der FWG Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: finanzielle Unterstützung zur Aufführung des Theaterstückes „Hin+ Weg sehen- für Zivilcourage und gegen rechte Gewalt“ von Beate Albrecht
Vorlage: III/449/2015
- 17 Antrag der FWG-Fraktion, betr.: Einführung eines Motivationspreises "Wir gestalten unsere Zukunft"

Vorlage: III/451/2015

- 18 Antrag der SPD-Fraktion, betr.: Schaffung der Voraussetzungen für die Durchführung des Triathlon Charity Laufs in Büdingen
Vorlage: III/453/2015
- 19 Antrag der Fraktion Pro Vernunft, betr.: Verfahren Bebauungsplan Nr. 52 "Am Liperts"
Vorlage: III/452/2015

Ausschussberichte

- 20 Bericht des Ausschusses für Jugend, Senioren, Kultur, Soziales und Sport, betr.: Antrag Fraktion SPD bezüglich Festschreibung der Krippen- und Kindergartengebühren für die nächsten drei Jahre
Vorlage: VI/124/2015
- 21 Bericht des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses betr. Änderung des Bebauungsplanes "Im Weier" und Ankauf des Grundstückes Flur 7 Nr. 63
Vorlage: I/085/2013/1/1/1
- 22 Bericht des Haupt- und Finanzausschusses, betr.: Kaufpreisermittlung Reichardsweide
Vorlage: VI/116/2014/1/1
- 23 Bericht des Haupt- und Finanzausschusses, betr.: Antrag der Fraktion Pro Vernunft, hier: Aufstellung aller Zulagen
Vorlage: III/418/2014/1

Vorlagen des Magistrates/Bürgermeisters

- 24 Vorlage des Magistrats, betr.: Verpachtung von Flächen für Windkraftanlagen - Verträge
Vorlage: I/523/2015/1
- 25 Vorlage des Magistrats, betr.: Zuschuss für die Weiterführung des Café "La Porta"
Vorlage: I/519/2015/1
- 26 Vorlage des Magistrats, betr.: Änderung der DGH-Benutzungs- und Gebührenordnung
Vorlage: I/777/2012/1/1/1
- 27 Vorlage des Magistrats, betr.: Beschaffung TLF 4000; hier: Vorgriff auf angemeldete voraussichtliche Mehrkosten im Haushalt 2016
Vorlage: II/370/2015
- 28 Vorlage des Magistrats, betr.: Neuer Straßename "Am Wolf" im Stadtteil Wolf
Vorlage: I/514/2015/1

29 Magistratsvorlagen Grundstücksgeschäfte

- 29.1 Verkauf einer Teilfläche aus dem Grundstück Gemarkung Büdingen, Flur 7 Nr. 413/1, Zum Rossgrund
Vorlage: I/509/2015/1
- 30 Vergleich Freibad Büdingen
Vorlage: II/371/2015
- 31 Magistratsvorlagen Personalangelegenheiten**
- 32 Bekanntgaben an die SVV

NIEDERSCHRIFT

Stadtverordnetenvorsteher Bernd Luft eröffnet um 20:25 Uhr die 69. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung. Er stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß und fristgerecht unter Angabe der Tagesordnung zugegangen ist. Er stellt weiter fest, dass die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig ist.

Stadtverordnetenvorsteher Luft begrüßt die vielen Zuhörerinnen und Zuhörer, die an der heutigen Sitzung teilnehmen. Er würde sich freuen, wenn die Stadtverordnetenversammlung immer so gut besucht sei.

Er begrüßte sodann den Ehrenbürger der Stadt Büdingen Jules August Schröder. Er begrüßt die Vertreterinnen und Vertreter der Presse.

Stadtverordnetenvorsteher Luft gratuliert Sebastian Moritz nachträglich zum Geburtstag.

Stadtverordnetenvorsteher Luft berichtet über die Sitzung des Stadtverordnetenvorstandes vor der Sitzung. Ohne Aussprache sollen die Tagesordnungspunkte 21, 22, 23, 25, 28 sowie 29.1 behandelt werden. TOP 24 soll direkt an den zuständigen Ausschuss für Wirtschaft, Energie und Tourismus verwiesen werden, die Tagesordnungspunkte 26 und 27 sollen direkt an den Haupt- und Finanzausschuss überwiesen werden, TOP 27 zur endgültigen Beratung und Beschlussfassung. Die Tagesordnungspunkte 3 und 8 sowie 6 und 10 sollen in verbundener Debatte behandelt werden.

Die vorliegende Eilvorlage des Magistrates, betr.: Abschluss eines Vergleichs zur Sanierung und Modernisierung des Freibades zur Vermeidung eines Klageverfahrens nach Beendigung des Beweissicherungsverfahrens müsste mit Zweidrittelmehrheit auf die Tagesordnung genommen werden. Der Stadtverordnetenvorstand schlägt in diesem Fall vor, die Vorlage ohne Aussprache zu beschließen.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt einstimmig die vorliegende Eilvorlage auf die Tagesordnung auf.

Stadtverordnetenvorsteher Luft lässt sodann über die Verfahrensweise insgesamt abstimmen. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Verfahrensweise bei

einer Gegenstimme mehrheitlich. Es wird über die Tagesordnungspunkte abstimmen, die ohne Aussprache beschlossen werden sollen.

Unbehandelte Tagesordnungspunkte der 68. Sitzung vom 29. Mai 2015

1 Große Anfrage der CDU-Fraktion, betr.: Reparaturen Straßenoberfläche Vorstadt (war TOP 8)

Vorlage: IV/164/2015

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

ich bitte Sie, die nachfolgende Große Anfrage der CDU Fraktion auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 29.05.2015 zu setzen:

Bereits seit Jahren war die dringende Reparatur des Pflasters in der Vorstadt geplant. Zunächst sollte sie im Anschluss an die Fertigstellung der Bahnhofstraße durchgeführt werden. In den beiden Folgejahren wurden seitens der Stadtverwaltung die Anwohner und Anlieger so kurzfristig informiert, dass z.B. die Warendisposition nicht mehr angepasst werden konnte bzw. die Arbeiten jeweils in die Freiluftsaison der Cafés und Gaststätten gefallen wären. Die Stadtverordneten beschloss, dass die Maßnahme nur nach zeitlich, ausreichend früher, Information der Anlieger durchzuführen sei – vorzugsweise kurz vor Beginn oder nach Ende der Frostperiode mit halbjährlicher Ankündigungszeit. Die erforderlichen Mittel hierfür, nämlich 85.000 €, waren in mehreren Haushalten eingestellt. Im Februar 2013 teilte der Bürgermeister mit, daß das Projekt ins Jahr 2014 verlegt werden muß und hierdurch Mehrkosten in Höhe von ca. 8000 € anfallen. Zwischenzeitlich ist auch das Frühjahr 2015 vergangen. Das Vorstadtpflaster ist inzwischen in einem katastrophalen Zustand.

Wir erwarten daher Antworten auf folgende Fragen:

1. Ist die unbedingt erforderliche Sanierung der Vorstadt noch Beratungsgegenstand im Magistrat?
2. Falls ja, wann und welche Beschlüsse wurden hierzu gefaßt ?
3. Welche Schritte hat der Magistrat unternommen, um die Sanierung in einem überschaubaren Zeitrahmen durchzuführen ?
4. Reichen die geplanten 85.000 € + zusätzlichen 8.000 € nicht aus, um die Pflasterung und den Untergrund instand zu setzen ?
5. Falls NEIN , seit wann ist bekannt, daß der veranschlagte Betrag dafür nicht ausreicht ?
6. Ist deshalb vorgesehen, das vorhandene Pflaster mit einer Teerdecke zu überziehen ?
7. Wie ist der Sachstand einer diesbezüglichen Anfrage bei den Denk-

malschutzbehörden ?

Eine Aussprache wird vorsorglich beantragt.

mit freundlichen Grüßen

Robert Preußner
Fraktionsvorsitzender

Stadtverordneter Gunnar Bähr ergänzt eine achte Frage: „Werden die Bürger an den Kosten beteiligt?“ Er finde es nicht in Ordnung, wenn die Bürger wie etwa im „Rosenweg“ bezahlen müssen, sie aber hier nicht beteiligt würden.

Erster Stadtrat Manfred Hix teilt mit:

Die vorgesehene Sanierung der Vorstadt mit den vorhandenen Basaltpflastersteinen in einer gebundenen Bauweise soll überwiegend aus städtebaulichen Gründen bzw. den Auflagen seitens des Denkmalschutzes erfolgen. Was aus gestalterischen Gründen erwünscht ist, muss mit wirtschaftlich vertretbarem Aufwand so hergestellt werden können, dass die Funktionsfähigkeit der betreffenden Flächenbefestigung über den vorgesehenen Nutzungszeitraum sichergestellt ist, ohne dass der übliche Erhaltungsaufwand wesentlich überschritten werden muss. Aufgrund der weiterhin bestehenden Unsicherheiten in Bezug auf die Dauerhaftigkeit, ist daher grundsätzlich genau zu prüfen, ob aus städtebaulichen Gründen eine Pflasterdecke in der jetzigen Form in Verkehrsflächen mit besonderen Beanspruchungen erforderlich und sinnvoll ist. Aus den bisherigen Untersuchungen galt es daher zu entscheiden, ob eine Sanierung der bestehenden Pflasterfläche sinnvoll ist oder eine Sanierung / Umgestaltung der Oberfläche in Asphaltbauweise in Betracht gezogen werden kann.

Der Sanierungszeitraum in Pflaster würde nach einer ersten Schätzung mind. 6 Wochen betragen und die Baukosten lägen bei mind. 115.000,- €. Bei einer Ausführung mit Großpflaster analog der Altstadt liegen die Baukosten geschätzt bei ca. 230.000,-€ und die Bauzeit würde sich nochmals erheblich verlängern.

Die Sanierung des Fahrbahnabschnittes in einer Asphaltbauweise wäre innerhalb von ca. zwei Woche hergestellt und die Baukosten würden nur ca. 50.000,- € betragen. Zudem wäre auch eine enorme Geräuschreduzierung für die Außengaststätten zu erzielen. Gemäß derzeitiger Beschlusslage soll die Herstellung der Fahrbahn daher mit einer Asphaltdecke vorgenommen werden. Entsprechend wurde am 26.02.2014 ein Antrag bei der Denkmalschutzbehörde eingereicht. Am 10.10.2014 erfolgte eine ablehnende Stellungnahme mit der Maßgabe, im weiteren Verfahren eine gutachterliche Stellungnahme vorzulegen. Hier auch um die entstehenden Kosten beider Varianten näher zu beziffern bzw. gegenüber zu stellen und eine Aussage zur den Folgekosten zu erhalten. Seitens unserer Rechtsabteilung wurde zunächst Widerspruch gegen den Bescheid eingelegt. Gleichzeitig wurde das Ingenieurbüro Habermehl + Follmann mit der Erstellung eines entsprechenden Gutachtens beauftragt, da das Ingenieurbüro mit der Sanierung der Altstadtpflasterung beauftragt war und somit über entsprechende Erfahrung und Fachkenntnis verfügt. Der Wider-

spruch wurde am 13.01.2015 von der Denkmalschutzbehörde an den Anhörungsausschuss weitergeleitet. Vom Rechtsamt wurde am 21.01.2015 beim Anhörungsausschuss darum gebeten, den Widerspruch erst nach Vorlage der fachlichen Stellungnahme weiterzuführen.

Am 17.03.2015 ging die Stellungnahme vom Ingenieurbüro zur Sanierungsmaßnahme "Büdingen-Vorstadt" bei uns ein. Nach Durchsicht wurden zunächst verschiedene Anmerkungen von Herrn Bennemann hinsichtlich der Durchsetzbarkeit gegenüber dem Denkmalschutz vorgebracht, welche noch in die Stellungnahme eingearbeitet werden mussten. Derzeit steht die letzte Abstimmung zw. dem Ingenieurbüro und unserem Rechtsamt noch aus. Ein Termin hierzu soll alsbald nach seinem Urlaub von Herrn Bennemann erfolgen. Hiernach kann die fachtechnische Stellungnahme an den Anhörungsausschuss herausgegeben werden.

Die Dauer bis zu einer endgültigen Klärung ist zurzeit nicht einschätzbar. Da aber in 2015 die Obergasse saniert wird ist eine gleichzeitige Sanierung der Vorstadt nicht möglich. Wir gehen davon aus, dass der Baubeginn frühestens im Frühjahr 2016 sein könnte.

Stv. Dieter Jentzsch: Die Antworten auf die große Anfrage der CDU-Fraktion überraschten leider nicht. Es sei schon bemerkenswert, wie der Bürgermeister als Dezernatsleiter zwei mal beinahe überraschend die Sanierung der Vorstadt mit nur knappem, drei- bis vierwöchigen Vorlauf, durch die Verwaltung ankündigen ließ. Zuletzt habe die Stadtverordnetenversammlung im Frühjahr 2011 das beschlossen, was im Vorwort zur Anfrage stehe, nämlich, dass die Anwohner, die Gewerbetreibenden und die Gastwirte mit Außenbetrieb mit halbjährigen Vorlauf über den Beginn der Arbeiten zu informieren seien. Es sei beschlossen worden, dass die Arbeiten vor Eintritt respektive nach dem Ende einer Frostperiode erfolgen sollten. Vielleicht seien die Arbeiten liegen geblieben, weil es in den letzten Jahren zum Glück keine oder nur milde Frostperioden gegeben habe. Mögliche Betroffene vor und hinter dem Untertor seien befragt worden. 2012, 2013, 2014 habe sich nichts getan. Es sei bis dahin von nur 85.000 € die Rede gewesen + 8000 €, weil die Stadtverordneten darauf bestanden hätten, dass die Arbeiten durchgeführt werden, wenn es dem Betroffenen am ehesten zuzumuten ist. Die Antworten, die man heute erhalten habe, stellten die Fraktionen nicht zufrieden. Wie könne sein, dass plötzlich die Erkenntnis auftauche, dass mit 85.000 € + 8000 € allenfalls notdürftige Reparaturen möglich seien. Die CDU-Fraktion erwarte vom Bürgermeister als Dezernatsleiter, dass er in einer so sensiblen Maßnahme die Kosten sorgfältig ermitteln lasse. Die Stadtverordneten und die Bürger rechneten damit, dass im Vorfeld einer solchen Maßnahme korrekt gearbeitet werde, damit nicht für ein bloßes Flickwerk geschätzte 93.000 € Steuergelder ausgegeben würden. Auch die angeforderten Gutachten im Zusammenhang mit dem Widerspruch gegen die Entscheidung des Denkmalamtes verschlingen erhebliche Gelder. Die Vorstadt sei 1993 mit erheblichem Aufwand gepflastert worden. Man habe davon ausgehen können, dass sie ordentlich gearbeitet wurde. Leider sei schon sehr schnell klar geworden, dass mit dem Untergrund und der Verformung etwas nicht stimme. In Kenntnis dieser Umstände sei jahrelang so getan worden, als könne mit einem Betrag deutlich unter 100.000 € alles wieder in Ordnung ge-

bracht werden. So könne und wolle die Fraktion mit dem Geld der Steuerzahler nicht umgehen. Jentzsch fordert den Bürgermeister auf, eine realistische Kostenschätzung vorzulegen. Dann müsse in der Stadtverordnetenversammlung entschieden werden, ob man es sich leisten könne, ein gerade mal 20 Jahre altes Pflaster zu überteeren. Die Probleme des Unterbaus damit gelöst wären, wisse man nicht.

Stadtrat Wilfried Molz ergänzt den Bericht des Ersten Stadtrats. Entsprechend einem dem Magistrat bekannt gewordenen Gutachten könne für eine Pflasterung, wie sie derzeit in der Vorstadt vorhanden sei, von keiner Firma mehr eine Gewähr übernommen werden, da Untergrund des Bodens nicht geeignet sei. Vom Magistrat sei daher der Vorschlag unterbreitet worden, die Fahrbahn statt des Pflasters als Teerdecke auszuführen. Es sei niemals vom Magistrat daran gedacht worden, über das Pflaster eine Teerdecke zu ziehen, sondern das Pflaster durch eine Teerdecke zu ersetzen.

Erster Stadtrat Manfred Hix beantwortet die Anfrage des Stadtverordneten Bähr. Die Anlieger der Vorstadt würden nicht an den Kosten der Maßnahme beteiligt. Es handle sich um keine grundlegende Erneuerung sondern um eine Reparatur. Die ursprüngliche Baumaßnahme sei noch keine 25 Jahre her.

Stadtverordneter Gunnar Bähr bittet darum, die erforderlichen Mittel nicht in den Investitionsplanung einzustellen. Er möchte zudem wissen, ob die Anlieger vor 25 Jahren überhaupt bezahlt hätten. Er bittet um eine schriftliche Antwort. Stadtverordneter Bernd Luft berichtet aus seiner Zeit als erster Stadtrat, die Bürger seien für die Maßnahme veranlagt worden und hätten die Beiträge auch bezahlt.

2 Antrag der FWG-Fraktion, betr.: Anschaffung von Outdoor-Fitnessgeräten für das Freibad und die Emil-Diemer-Anlage (war TOP 13)
Vorlage: III/443/2015

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Büdingen schafft robuste Outdoor Fitnessgeräte für das Freibad und die Emil-Diemer-Anlage an. Dabei ist eine finanzielle Förderung über den Planet Zukunft zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:

Der Antrag des Stadtverordneten Joachim Cott auf Überweisung in den Haupt- und Finanzausschuss wird mehrheitlich mit 10 Ja- und 19 Nein-Stimmen abgelehnt.

Der Antrag wird mehrheitlich mit 10 Ja- und 19 Nein-Stimmen abgelehnt.

3 Gemeinsamer Antrag SPD- und CDU-Fraktion, betr.: Verkauf Liegenschaft "Der Braune Berg" (war TOP 14)

Vorlage: III/445/2015**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Die Stadt Büdingen verkauft an Herrn... die Liegenschaft in der Gemarkung Eckartshausen Flur 15 Flurstück 90/9 „Der Braune Berg“ mit ca. 110.834 qm. Der Kaufpreis beträgt EUR 5,--/qm EUR 554.170,-- abzüglich einer Kaufpreisminderung in Höhe von EUR 18.170,-- für den Ausfall des Bewirtschaftungsjahrs 2015. Der endgültige Kaufpreis beträgt somit EUR 536.000,--.
2. Die Stadt Büdingen trifft mit den Alt-Pächtern des Grundstücks in Eckartshausen Flur15 Flurstück 90/9 „Der Braune Berg“ zur Vermeidung eines Rechtsstreites eine Vereinbarung gemäß der beigefügten Anlage 1 (= Vorlage des Bürgermeisters vom 16.04.2015).
3. Der Magistrat wird gebeten, der Stadtverordnetenversammlung zur nächsten Sitzung einen Bericht zur Verfügung zu stellen, aus dem detailliert nachfolgende Informationen hervorgehen:
 - a. Wann und in welcher Form wurden die bestehenden Pachtverträge mit den Pächtern „Der Braune Berg“ gekündigt bzw. beendet?
 - b. Wurden die Pachtbeiträge für das Jahr 2014 von den Pächtern bezahlt oder von der Verwaltung abgebucht?
 - c. Warum wurde die Bewirtschaftung der Flächen durch die ehemaligen Pächter trotz Beendigung der Pachtverhältnisse fortgesetzt?
 - d. Wer hat den wirtschaftlichen Nachteil der Stadt, welcher sich aus der Kaufpreisminderung von EUR 18.170,-- ergibt, aus Sicht des Magistrats zu verantworten?

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

4. Die Stadt Büdingen verkauft an ... die Liegenschaft in der Gemarkung Eckartshausen Flur 15 Flurstück 90/9 „Der Braune Berg“ mit ca. 110.834 qm. Der Kaufpreis beträgt EUR 5,--/qm EUR 554.170,-- abzüglich einer Kaufpreisminderung in Höhe von EUR 18.170,-- für den Ausfall des Bewirtschaftungsjahrs 2015. Der endgültige Kaufpreis beträgt somit EUR 536.000,--.
5. Die Stadt Büdingen trifft mit den Alt-Pächtern des Grundstücks in Eckartshausen Flur15 Flurstück 90/9 „Der Braune Berg“ zur Vermeidung eines Rechtsstreites eine Vereinbarung gemäß der beigefügten Anlage 1 (= Vorlage des Bürgermeisters vom 16.04.2015).
6. Der Magistrat wird gebeten, der Stadtverordnetenversammlung zur nächsten Sitzung einen Bericht zur Verfügung zu stellen, aus dem detail-

liert nachfolgende Informationen hervorgehen:

- e. Wann und in welcher Form wurden die bestehenden Pachtverträge mit den Pächtern „Der Braune Berg“ gekündigt bzw. beendet?
- f. Wurden die Pachtbeiträge für das Jahr 2014 von den Pächtern bezahlt oder von der Verwaltung abgebucht?
- g. Warum wurde die Bewirtschaftung der Flächen durch die ehemaligen Pächter trotz Beendigung der Pachtverhältnisse fortgesetzt?
- h. Wer hat den wirtschaftlichen Nachteil der Stadt, welcher sich aus der Kaufpreisminderung von EUR 18.170,- ergibt, aus Sicht des Magistrats zu verantworten?

Zu Punkt 2 der Vergleichsvereinbarung soll – sofern es der Käufer verlangt – von allen beteiligten Pächtern selbst - anstelle des vorgesehenen Bevollmächtigten bzw. zusätzlich zu dem vorgesehenen Bevollmächtigten mit unterzeichnet werden.

In der Vergleichsvereinbarung oder Änderung zum bestehenden Pachtvertrag sollen folgende Änderungen vorzunehmen:

- Die Grundstücksbezeichnung ist neu in Flurbezeichnung 90/9 abzuändern.
- unter Ziffer 2 /letzter Satz muss es lauten: „Das Flurstück wird nach der Ernte umgehend dem Käufer zur Verfügung gestellt.“ (Hinweis: Im Entwurf ist hier anstelle Käufer „Eigentümer“ vorgesehen; da die Eigentumsbeschreibung u. U. noch nicht vollzogen ist, kann es hier ansonsten zu Missverständnissen kommen.)
- Die unter Ziffer 5 angeführte Anlage ist entsprechend zu ergänzen.

TOP 8 der heutigen Tagesordnung ist mit diesem Beschluss ebenfalls erledigt.

Abstimmungsergebnis:

Antrag des Stv. Majunke auf Überweisung in der Haupt- und Finanzausschuss: Mehrheitlich mit 13 Ja-, 14-Nein-Stimmen bei 2 Enthaltungen abgelehnt.

Antrag des Stv. Bähr, den Bürgermeister damit zu beauftragen, das Landwirtschaftsamt darüber zu informieren, dass keine gültigen Pachtverträge existieren und gleichfalls festzustellen, wer diesen dennoch angemeldet habe: Mehrheitlich mit 11 Ja-, 11-Nein-Stimmen bei Stimmengleichheit abgelehnt.

Abstimmung über die geänderte Formulierung entsprechend dem Antrag der Stadt wohnen Kalbhenn: Mehrheitlich mit 14 Ja-, 6-Nein-Stimmen bei 10 Enthaltungen angenommen.

Auf Antrag des Stadtverordneten Gunnar Bähr wird über die einzelnen Punkte des Antrags abgestimmt:

1. bei 22 Ja-, 3 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen angenommen
2. bei 15 Ja-, 10 3 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen angenommen
3. bei 22 Ja-, 0 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen einstimmig angenommen.

- 4 Antrag der Fraktion Pro Vernunft, betr.: Bürgerbefragungen zum Thema Erstaufnahmeeinrichtung und Windkraftanlagen (war TOP 15)
Vorlage: III/446/2015**

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Büdingen führt unverzüglich eine Bürgerbefragung zu den Themen Erstaufnahmeeinrichtung und Windkraftanlagen durch!
Folgende Fragen sollen durch die Wahlberechtigten beantwortet werden:

1. Befürworten sie die Installation einer Erstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge auf dem Areal der Armstrong Kaserne? Ja / nein?
2. Sind sie für das Errichten von Windkraftanlagen auf dem Gebiet der Großgemeinde Büdingen? Ja / nein?

Die Befragung wird in gleicher Weise durchgeführt, wie die Bürgerbefragung der Gemeinde Linsengericht vom 22.9.2013.

Beschluss:

Der Antrag wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Bei 5 Ja-Stimmen der Stadtverordneten Gunnar Bähr, Wolfgang Faust, Markus Gerlach, Heinz-Walter Müller und Daniel Lachmann, 23 Nein-Stimmen und einer Enthaltung des Stadtverordneten Benjamin Harris mehrheitlich in namentlicher Abstimmung abgelehnt.

- 5 Antrag der FWG-Fraktion, betr.: Erstattung der durch den Streik angefallenen Kindergartengebühren (war TOP 17)
Vorlage: III/448/2015**

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Büdingen erstattet die durch den Streik angefallenen Kindergartengebühren anteilig an die betroffenen Eltern zurück.

(erledigt durch TOP 5.1)

- 5.1 Antrag der FWG-Fraktion, betr.: Erstattung der durch den Streik angefallenen Kindergartengebühren - Ergänzung
Vorlage: III/448/2015/1**

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Büdingen erstattet die durch den Streik angefallenen Kindergarten-gebühren anteilig an die betroffenen Eltern zurück.

Ergänzung:

Wir beantragen weiterhin eine rückwirkende Änderung der Kindergartengebührensatzung, so dass der Anspruch auf Gebührenrückerstattung eingeräumt werden kann.

Beschluss:

Die Stadt Büdingen erstattet die durch den Streik angefallenen Kindergarten-gebühren anteilig an die betroffenen Eltern zurück.

§ 5 Ziff. 3 Kindergartengebührensatzung wird rückwirkend zum 01.01.2015 wie folgt ergänzt:

„Die Gemeindevertretung kann Ausnahmen von dieser Regelung insbesondere für den Fall beschließen, dass Kinder aufgrund eines Streiks keine Betreuung oder nur eine Notbetreuung erhalten“

Mithin beschließt die Gemeindevertretung die Rückerstattung der Gebühren gemäß der vorgenannten Satzungsänderung für den gesamten Zeitraum des durchgeführten Streiks. Dem Finanzausschuss ist über die in diesem Zeitraum eingenommenen oder ausgezahlten Kindergartenbeiträge Bericht zu erstatten. Die Verwaltung legt der Stadtverordnetenversammlung einen entsprechenden Satzungsentwurf zur Entscheidung vor.

Abstimmungsergebnis:

Bei 3 Gegenstimmen mehrheitlich beschlossen.

- 6 Bericht des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses, betr.: Bebauungsplan "Vor der Heimlich" in Büches, Abschluss eines städtebaulichen Vertrages mit den Eheleuten Mäser (war TOP 19)
Vorlage: I/462/2015/3**

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat stimmt dem Abschluss des vorgelegten städtebaulichen Vertrages mit den Eheleuten Christa und Norbert Mäser zur Aufstellung des Bebauungsplanes „An der Heimlich“ zu.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung genehmigt den Abschluss des vorgelegten städtebaulichen Vertrages mit den Eheleuten Christa und Norbert Mäser zur Aufstellung des Bebauungsplanes „An der Heimlich“.

Abstimmungsergebnis:

Mit 25 Ja- und 3 Nein-Stimmen bei 2 Enthaltungen mehrheitlich angenommen.

**7 Bericht des Haupt- und Finanzausschusses, betr.: Antrag der Fraktion SPD, hier: Neubau des Kindergartens Lorbach (war TOP 25)
Vorlage: III/420/2014/1**

Wegen Sitzungsendes zurückgestellt zur nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 25. Juni 2015.

**8 Bericht des Haupt- und Finanzausschusses, betr.: Verkauf des Grundstücks Gemarkung Eckartshausen, Flur 15 Nr. 90/9 „Der Braune Berg“ (war TOP 27)
Vorlage: II/364/2015/1**

Bericht:

Der Haupt- und Finanzausschuss hat folgenden Beschluss gefasst:

„Die Stadt Büdingen bietet dem Kaufinteressenten Herrn ... die Liegenschaft „der Braune Berg“ Flur 15 Nr. 90/9 mit ca. 110.834 m² zum Kaufpreis von 5 Euro pro Quadratmeter (insgesamt 554.170,00 Euro) an.

Im Interesse einer zügigen Abwicklung ist unverzüglich nach Kaufpreisannahme ein Notartermin zu vereinbaren.“

Die Beratung und Beschlussfassung findet in gemeinsamer Debatte mit TOP 3 statt.

Beschluss:

Mit TOP 3 der heutigen Tagesordnung ist dieser Beschluss erledigt.

**9 Vorlage des Magistrats, betr.: Bildung einer Kommission zur Begleitung der Erstaufnahmeeinrichtung (war TOP 29)
Vorlage: I/489/2015/1**

Beschluss:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beruft je einen Vertreter der Fraktionen in die Kommission. Mitglied der Kommission ist der Stadtverordnetenvorsteher.

Vertreter der Stadtverordnetenversammlung:

Bernd Luft - Stadtverordnetenvorsteher
Petra Kalbhenn (CDU)
Matthias Kaiser (SPD)

Sabine Kraft-Marhenke (FWG)
Sylvia Klein (Grüne)
Gunnar Bähr (ProVernunft)

Stellvertreter/Nachrücker der Stadtverordnetenversammlung:

Stellv. Stadtverordnetenvorsteher
Reinhold Dießl (CDU)
Horst Richter (SPD)
Tim Strehm (FWG)
Susanne Cott (Grüne)
Wolfgang Faust (ProVernunft)

2. Die Stadtverordnetenversammlung beruft sechs sachkundige Einwohner.

Sachkundige Einwohner

Dorothea Preißer
Gerd Grieß, Rohrbach – Vorschlag CDU
Reiner Hornung – Vorschlag ProVernunft
Adel Abdul Nour – Vorschlag SPD
Christian Schaffrath – Vorschlag FWG
NN – Vorschlag Grüne (Verzicht)

Abstimmungsergebnis:

Bei einer Gegenstimme mit großer Mehrheit beschlossen.

- 10 Vorlage des Magistrats, betr.: Abschluss eines städtebaulichen Vertrags für die Grundstücke Gemarkung Büches, Flur 4 Nr. 38, 39 und 40 (war TOP 34)
Vorlage: I/390/2014/1**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Abschluss des als Anlage beigefügten städtebaulichen Vertrages mit Herrn Norbert Mäser, Frankfurter Straße 38, 63654 Büdingen zu.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung genehmigt dem Abschluss des als Anlage beigefügten städtebaulichen Vertrages mit Herrn Norbert Mäser, Frankfurter Straße 38, 63654 Büdingen.

Abstimmungsergebnis:

Mit 17 Ja- und 8 Nein-Stimmen bei 3 Enthaltungen mehrheitlich angenommen.

11 Anfragen aus der Bevölkerung

Es lagen keine Anfragen aus der Bevölkerung an den Magistrat vor.

12 Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers

Die Sitzung wird mit den nicht beratenen Tagesordnungspunkten am Donnerstag, 25. Juni 2015, fortgesetzt.

13 Aktuelle Anfragen und Magistratsmitteilungen

Wegen Sitzungsendes zurückgestellt zur nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 25. Juni 2015.

14 Bericht des Kämmerers über die Kassenlage gemäß Begleitbeschluss 6 zum Haushalt

Wegen Sitzungsendes zurückgestellt zur nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 25. Juni 2015.

Anfragen der Fraktionen**15 Große Anfrage der Fraktion Pro Vernunft, betr.: Inhalt der Dokumentationen der Vergabeverfahren "Wasserspielplatz Eckartshausen" und "Rastpunkte am Radweg Hohe Straße"
Vorlage: IV/166/2015**

Wegen Sitzungsendes zurückgestellt zur nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 25. Juni 2015.

Anträge der Fraktionen und Beiräte**16 Gemeinsamer Antrag der FWG Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: finanzielle Unterstützung zur Aufführung des Theaterstückes „Hin+ Weg sehen- für Zivilcourage und gegen rechte Gewalt“ von Beate Albrecht
Vorlage: III/449/2015**

Wegen Sitzungsendes zurückgestellt zur nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 25. Juni 2015.

**17 Antrag der FWG-Fraktion, betr.: Einführung eines Motivationspreises "Wir gestalten unsere Zukunft"
Vorlage: III/451/2015**

Wegen Sitzungsendes zurückgestellt zur nächsten Sitzung der Stadtverordne-

tenversammlung am 25. Juni 2015.

- 18 Antrag der SPD-Fraktion, betr.: Schaffung der Voraussetzungen für die Durchführung des Triathlon Charity Laufs in Büdingen**
Vorlage: III/453/2015

Wegen Sitzungsendes zurückgestellt zur nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 25. Juni 2015.

- 19 Antrag der Fraktion Pro Vernunft, betr.: Verfahren Bebauungsplan Nr. 52 "Am Lipperts"**
Vorlage: III/452/2015

Wegen Sitzungsendes zurückgestellt zur nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 25. Juni 2015.

Ausschussberichte

- 20 Bericht des Ausschusses für Jugend, Senioren, Kultur, Soziales und Sport, betr.: Antrag Fraktion SPD bezüglich Festschreibung der Krippen- und Kindergartengebühren für die nächsten drei Jahre**
Vorlage: VI/124/2015

Wegen Sitzungsendes zurückgestellt zur nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 25. Juni 2015.

- 21 Bericht des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses betr. Änderung des Bebauungsplanes "Im Weier" und Ankauf des Grundstückes Flur 7 Nr. 63**
Vorlage: I/085/2013/1/1/1

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung lehnt den Ankauf des Grundstückes Gemarkung Diebach/H., Flur 7 Nr. 63, 3.386 m² von Herrn ... und die Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 „Im Weier“ ab.

Der Tagesordnungspunkt wird ohne Aussprache wie vorgelegt beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

- 22 Bericht des Haupt- und Finanzausschusses, betr.: Kaufpreisermittlung Reichardsweide**
Vorlage: VI/116/2014/1/1

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, auf Grundlage des Gutachtens über den Verkehrswert der unbebauten Grundstücke im Gewerbegebiet Reichardsweide, den bisherigen Quadratmeterpreis von 67,50 EUR bis auf weiteres beizubehalten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**23 Bericht des Haupt- und Finanzausschusses, betr.: Antrag der Fraktion Pro Vernunft, hier: Aufstellung aller Zulagen
Vorlage: III/418/2014/1**

Bericht:

Der Haupt- und Finanzausschuss hat sich in mehreren Sitzungen mit dem Antrag der Fraktion Pro Vernunft, betr.: Aufstellung aller Zulagen beschäftigt.

Die Verwaltung hat eine Auflistung aller Stellen vorgelegt, mit Informationen um die aktuelle Vergütung und ob eine Stellenplatzbewertung erfolgt ist.

Der Ausschuss hat in seiner Sitzung am 04.05.2015 beschlossen, dass die Auflistung noch um die Information, ob die Bewertung der Stelle zur Vergütung passt, und wann die letzte Bewertung durch den Kommunalen Arbeitgeberverband (KAV) erfolgt ist, zu ergänzen.

Seitens der Verwaltung wurde die Aufstellung um die geforderten Punkte ergänzt und dem Haupt- und Finanzausschuss erneut vorgelegt.

Dieser hat in seiner Sitzung am 01.06.2015 die Angelegenheit für hinreichend erläutert erklärt und eine Berichterstattung an die Stadtverordnetenversammlung beschlossen.

Da bisher nicht für alle Stellen eine Stellenplatzbewertung durch den KAV vorliegt, regt der Haupt- und Finanzausschuss an, eine Bewertung für alle Funktionen nachzuholen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Bericht ohne Aussprache zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Vorlagen des Magistrates/Bürgermeisters

- 24 Vorlage des Magistrats, betr.: Verpachtung von Flächen für Windkraftanlagen - Verträge**
Vorlage: I/523/2015/1

Beschluss:

Die Vorlage wird ohne Aussprache zur weiteren Beratung an den Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Energie verwiesen.

- 25 Vorlage des Magistrats, betr.: Zuschuss für die Weiterführung des Café "La Porta"**
Vorlage: I/519/2015/1

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass die Werkstätten für behinderte Menschen „Rauer Berg e. V. Ortenberg“ für das Jahr 2016 einen monatlichen Zuschuss in Höhe von 500,-€ für den Betrieb des Café „La Porta“ in Büdingen/Vorstadt erhalten. Es ist ein Gewährvertrag abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei 3 Enthaltungen.

- 26 Vorlage des Magistrats, betr.: Änderung der DGH-Benutzungs- und Gebührenordnung**
Vorlage: I/777/2012/1/1/1

Die Vorlage wird ohne Aussprache direkt zur weiteren Beratung an den Haupt- und Finanzausschuss überwiesen.

- 27 Vorlage des Magistrats, betr.: Beschaffung TLF 4000; hier: Vorgriff auf angemeldete voraussichtliche Mehrkosten im Haushalt 2016**
Vorlage: II/370/2015

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass im Bedarfsfall der im Haushalt 2016 angemeldete Mehrbedarf i.H.v. 45.000,- Euro für das sich derzeit in der Beschaffung befindliche TLF 4000 bereits vor Haushaltsgenehmigung 2016 abgerufen werden kann.

Beschluss:

Die Vorlage wird ohne Aussprache direkt zur endgültigen Beratung und Beschlussfassung an den Haupt- und Finanzausschuss überwiesen.

28 Vorlage des Magistrats, betr.: Neuer Straßename "Am Wolf" im Stadtteil Wolf

Vorlage: I/514/2015/1

Beschluss:

Die im beiliegenden Plan dargestellte Teilfläche aus dem Weg Flur 1 Nr. 179/1 erhält die neue Straßenbezeichnung „Am Wolf“.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

29 Magistratsvorlagen Grundstücksgeschäfte

29.1 Verkauf einer Teilfläche aus dem Grundstück Gemarkung Büdingen, Flur 7 Nr. 413/1, Zum Rossgrund

Vorlage: I/509/2015/1

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Büdingen verkauft an die Eheleute, eine Teilfläche von ca. 35 m² aus dem Grundstück Gemarkung Büdingen, Flur 7 Nr. 413/1, Straße, Zum Rossgrund. Der Kaufpreis beträgt 70,00 €/m² = 2.450,00 €.

Zur Sicherung der Ver- und Entsorgungsleitungen ist eine Grunddienstbarkeit einzutragen.

Die Kosten des Rechtsgeschäfts und der Vermessung gehen zu Lasten der Käufer.

Die Zustimmung des Ortsbeirates liegt vor.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig ohne Aussprache wie vorgelegt beschlossen.

30 Vergleich Freibad Büdingen

Vorlage: II/371/2015

Beschluss:

Den beiden Vergleichen betreffend Sanierung und Modernisierung des Freibades der Stadt Büdingen ..., sowie zur Vermeidung eines Klageverfahrens

nach Beendigung des Beweissicherungsverfahrens wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

31 Magistratsvorlagen Personalangelegenheiten

Entfällt, da keine Vorlage vorhanden ist.

32 Bekanntgaben an die SVV

Auf Vorschlag des Stadtverordnetenvorstehers wird die Ersatzsitzung, die für den 26. Juni geplant war, auf den 25. Juni vorverlegt, da am 26. Juni der Kommerzabend zur 625 Jahr-Feier Rinderbügen vorgesehen ist. Stadtverordnetenvorsteher Luft gibt bekannt, dass die Sitzung mit den verbleibenden Tagesordnungspunkten am 25. Juni fortgesetzt wird.

Ende der Sitzung: 23:15 Uhr.

Büdingen, 2015-07-07

Schriftführer

(Bernd Luft)
Vorsitzender